

EVANGELISCH Magazin der Ev. Kirchengemeinde St. Johann T. JOHANN



Gedenken an Dietrich Bonhoeffer + 75 Jahre Kriegsende + Ostern + Blue Lake Chor



Wir drucken für unser Leben gern.



COD Büroservice GmbH

Kopierzentrale Bleichstraße 22 • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 393530 • Mail: info@cod.de

Druckzentrum Mainzer Str. 35 • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3935351 • Mail: print@cod.de

www.cod.de



Liebe Leserinnen und Leser,

am 8. Mai 1945 wurde der 2. Weltkrieg durch die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches offiziell für beendet erklärt. Der Tag ist für uns sicher kein Tag zum Feiern, jedoch wurde er von vielen damals lebenden Menschen als Befreiung von Leid, Angst, Schrecken und Terror empfunden. Der mittlerweile verstorbene ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker war der erste, der den 8. Mai einen Tag der Befreiung nannte. Das schon zeigt, wie schwierig und schmerzhaft die Aufarbeitung der NS-Zeit gewesen ist.

In seiner großen Rede am 8. Mai 1985 sagte er: „Der 8. Mai ist für uns vor allem ein Tag der Erinnerung an das, was Menschen erleiden mussten. Er ist zugleich ein Tag des Nachdenkens über den Gang unserer Geschichte. Je ehrlicher wir ihn begehen, desto freier sind wir, uns seinen Folgen verantwortlich zu stellen.“ Diese Erinnerungskultur hat die Bundesrepublik geprägt und gehört zur Identität unseres Volkes.

In diesem Gemeindemagazin finden Sie einen persönlichen Bericht von Joachim Böning, in dem er erzählt, wie er das Kriegsende als kleiner Junge erlebt hat.

Viel zu wenige Menschen haben dem Nazi-Terror entschieden Widerstand geleistet. Das trifft auch auf weite Teile der Evangelischen Kirche zu. Um so mehr ragen Personen heraus, die auf Grund ihres Glaubens



li.: Dietrich
Bonhoeffer mit
Berliner Studenten
Quelle:
<https://www.dietrich-bonhoeffer.net/bilder/>

re.: @ Bundesarchiv,
Quelle: commons.
wikimedia

nicht untätig bleiben konnten. Dietrich Bonhoeffer ist wahrscheinlich der bekannteste von ihnen. Sein Mut und seine Entschlossenheit, seine Glaubensgewissheit fasziniert Menschen bis auf den heutigen Tag. Das Kriegsende kam für ihn zu spät: vier Wochen zuvor, am 9. April 1945, ist er hingerichtet worden.

In einem Gottesdienst und in zwei Gesprächsabenden werden wir uns mit ihm und seinen Gedanken beschäftigen.

Das Osterfest verkündet den Sieg des Lebens über den Tod, das JA Gottes zum Leben, in das wir uns alle hineinnehmen lassen dürfen. Daher möchte ich auf unser Angebot zu Ostern ausdrücklich hinweisen.

Lebensbejahung und Lebensfreude kommen gerade durch Musik zum Ausdruck. Auf das Konzert des amerikanischen Jugendchores dürfen wir uns ebenso freuen wie auf die Bach-Kantate zum Mitsingen.

Eine gesegnete Zeit
wünscht Ihnen
Herwig Hoffmann

INHALT

Editorial	3
------------------	---

Angedacht	5
------------------	---

Erinnerung

Wer bin ich? Zur Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer	6
---	---

75 Jahre nach Kriegsende - Erinnerung	8
---------------------------------------	---

Kirchenmusik

Austausch - Blue Lake Chor aus den USA	12
--	----

Blue Lake - Ein Stipendium	14
----------------------------	----

Gasteltern für Jugendchor gesucht	15
-----------------------------------	----

Bachkantate zum Mitsingen	18
---------------------------	----

Angekündigt

Austräger/innen (m/w/d) dringend gesucht!	10
---	----

Ostergottesdienste	11
--------------------	----

Weltgebetstag	16
---------------	----

Team der ehrenamtlichen Kirchenwachen in der Johanneskirche braucht Verstärkung	16
--	----

Konfirmation 2020	17
-------------------	----

Einladung zum Konfirmationsjubiläum	17
-------------------------------------	----

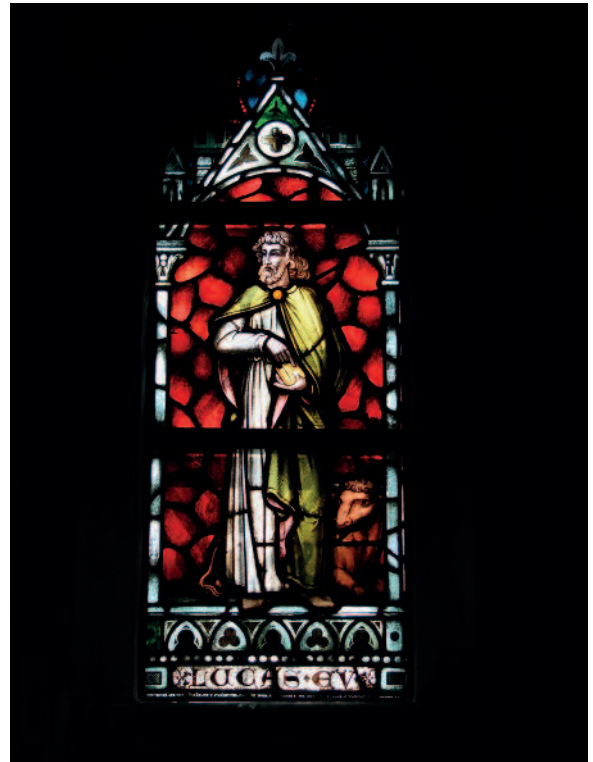
Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück	18
---	----

Teekesselchen - Spiele für die ganze Familie	18
--	----

Feier der Osternacht erstmals in der Christuskirche	21
--	----

Himmelfahrt im Freien	21
-----------------------	----

10-tägige Israel-Reise	22
------------------------	----



Kirchenfenster, Johanneskirche Saarbrücken

Foto: © Susanne Schön

Kinder- und Jugendseiten

Programm Osterferien 2019/20	20
------------------------------	----

Termine für Familien-Sonntagsspaziergänge	20
---	----

Veranstaltungen	23
------------------------	-----------

Gottesdienste	24
----------------------	-----------

Kirchenmusik und Konfirmanden	26
--------------------------------------	-----------

Gruppen und Kreise	27
---------------------------	-----------

Impressum	29
------------------	-----------

Adressen	30
-----------------	-----------

Vereine und Stiftungen	33
-------------------------------	-----------

Freude und Trauer	34
--------------------------	-----------

Dieric Bouts, Auferstehung, 1455. © Norton Simon Museum of Art. Quelle: Wikimedia Commons,

Liebe Leserinnen und Leser,

einmal im Jahr brennt es an der Kirche. Mit Absicht und geplant: an der Johanneskirche und – zum ersten Mal in diesem Jahr – an der Christuskirche werden Osterfeuer entzündet. Sie gehören zur Osternacht und zum Osterfrühgottesdienst: Mit der Finsternis ist es vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer. Wir bekennen den auferstandenen Christus als das Licht der Welt – und zeigen das weithin sichtbar mit dem Osterfeuer.

Rund um dieses Feuer zu stehen hat eine besondere Wirkung: Wärme und Licht umhüllen uns und das gemeinsame Singen und Hören verbindet. Das Osterwunder der Auferstehung nimmt uns mit: Auch wir dürfen Wunder erwarten.

Gott gibt dem Leben recht. Ostern erzählt vom Leben und vom Licht, von Hoffnung über Gräbern und Trost für Traurige. Aus den Bruchstücken des Lebens entsteht etwas Neues, anders als das Leben vorher. Die Liebe Gottes ist stärker als der Tod.

Dass das Leben siegt, sehen und erleben wir im Frühling: Bäume schlagen aus, Knospen sprießen, Grün bricht durch. Die Farben kommen zurück. Unaufhaltsam, wie eine freundliche Macht mit großer Wirkung. Wie die liebevolle Kraft Gottes: leise, beharrlich, unaufhaltsam. Und so stark, dass sie sogar den Tod überwindet.

Zu den Frauen, die den Leichnam Jesu salben wollen, sagt ein Engel: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden“ (Lukas 24, 5+6). Er ist auferstanden – das sprengt die Grenzen. Gott ruft in neues Leben – auch jeden von uns.



Die Welt bekommt es mit Gottes Lebensmacht zu tun, die befreit und erlöst. Das Vorzeichen setzt nicht mehr länger der Tod. Das Geheimnis von Ostern ist ein Gottesgeschenk, das Verwandlung verheißt, Neuschöpfung über alles, was wir uns vorstellen und denken können, hinaus.

Die Frauen am Grab bleiben nicht wie sie waren. Die Botschaft der Auferstehung verändert sie, sie gehen mutig hinaus und sagen sie weiter – erfüllt von der großen Liebe, die Gott gezeigt hat.

Möge uns diese Kraft der Botschaft erfüllen, so dass wir in den Osterruf miteinstimmen können: „Christ ist erstanden; er ist wahrhaftig auferstanden.“

Ihnen ein gesegnetes Osterfest,

Ihre

Silke Portheine, Pfarrerin

„WER BIN ICH?“

Zur Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer (+ 09. April 1945)

Dietrich Bonhoeffer, am 4. Februar 1906 in Breslau geboren und in Berlin aufgewachsen, war Theologe, Pfarrer und Schriftsteller.

Den Nationalsozialisten stand er von Anfang an kritisch



li.: Dietrich Bonhoeffer, re.: Im Hof des Wehrmacht-untersuchungsgefängnisses.

Quelle: <https://www.dietrich-bonhoeffer.net/bilder>

gegenüber. Aus seiner Theologie folgte auch das Eintreten für die Juden, denen die Nazis das Menschsein abgesprochen hatten.

1933 ging er nach London, wo er zwei Jahre als Pfarrer tätig war. Er berichtete dort öffentlich über das Vorgehen der Nazis in Deutschland. Er beschloss aber, nach Deutschland zurückzugehen. Schon längst hatte er durch viele Reden und Veröffentlichungen die Aufmerksamkeit der Nazis auf sich gezogen. Er übernahm schließlich das illegale Predigerseminar in Finkenwalde bei Stettin, das bereits kurze Zeit später polizeilich geschlossen wurde. Bonhoeffer arbeitete im Untergrund weiter und erhielt schließlich ein Lehr-, Predigt- und Publikationsverbot.

Eine zweite Amerikareise hatte Bonhoeffer im Sommer 1939 abgebrochen. Obwohl er wusste, dass es in Deutschland für ihn gefährlich werden konnte, wollte er insbesondere Familie und Freunde in dieser schweren Zeit nicht alleine lassen. Er schloss sich nun auch

dem politischen Widerstand gegen das Hitler-Regime an.

Im Alter von 37 Jahren lernte Bonhoeffer die 18-jährige Maria von Wedemeyer kennen. Die beiden verlobten sich im Januar 1943. Zur Hochzeit kam es nicht mehr, da die konspirative Arbeit Bonhoeffers entdeckt wurde und die Gestapo ihn am 5. April 1943 verhaftete. Zunächst war er im Gefängnis in Tegel inhaftiert. Nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler wurde er in das Hauptgefängnis der Gestapo in der Prinz-Albrecht-Straße inhaftiert. Im Februar 1945 kam Dietrich Bonhoeffer ins KZ Buchenwald und anschließend in das Lager Flossenbürg. Dort wurde er am 9. April 1945 zusammen

mit anderen Widerstandskämpfern hingerichtet. Am 8. Mai war durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands der 2. Weltkrieg beendet.

Wer war Dietrich Bonhoeffer? Oft schon ist er als der Heilige der evangelischen Kirche bezeichnet worden. Darin spiegelt sich sicher das hohe Ansehen wider, das Bonhoeffer mittlerweile zu Teil wird. Als bekennender Christ blieb er standhaft und setzte sich für Entrechtete ein. Bonhoeffers Widerstand gegen das Hitler-Regime folgte unmittelbar aus seinem Glauben: niemand hat das Recht, sich an die Stelle Gottes oder an die seines Sohnes Jesu Christi zu setzen. Wir sind letztlich nur einem HERRN Gehorsam schuldig.

Er selbst, so spiegeln es viele Zeugnisse von ihm, lebte aus seiner innigen Beziehung zu Gott, zu dem er immer wieder im Gebet Zuflucht nahm, wie das folgende Beispiel zeigt.

Herr, erwecke in meiner Seele
Ein großes Verlangen nach dir.
Du kennst mich und ich kenne dich.
Hilf mir, dich suchen und finden.
 Herr Jesus,
 wenn ich angefochten bin,
 weil ich Gott und seine Macht
 und Liebe nicht sehen kann in dieser Welt,
 so lass mich fest auf dich blicken,
 denn du bist mein Herr und mein Gott.
 Amen.

Aus den Zeilen wird deutlich, dass Bonhoeffer Zweifel und Angst, Verzagtheit und Mutlosigkeit durchaus kannte. Verarbeitet hat er das während seiner Haftzeit gerade durch Texte, die er geschrieben hat, durch die er seinen Gedanken und Gefühlen Ausdruck verleihen konnte. Stets wollte er dabei Gott in seine Einsamkeit hineinziehen.

So verdanken wir ihm wunderbare Texte wie z.B. „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, aber auch so einen nachdenklichen Text, in dem er selbst fragt: „Wer bin ich?“ (siehe rechts)

Sein 75. Todestag soll Anlass sein, ihm zu Ehren einen Gedenkgottesdienst zu feiern. Der Text „Wer bin ich?“ wird dabei im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen.

Herwig Hoffmann

Wer bin ich?

*Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
 ich träte aus meiner Zelle
 gelassen und heiter und fest,
 wie ein Gutsherr aus seinem Schloss.*
*Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
 ich spräche mit meinen Bewachern
 frei und freundlich und klar,
 als hätte ich zu gebieten.*

*Wer bin ich? Sie sagen mir auch,
 ich trüge die Tage des Unglücks
 gleichmütig lächelnd und stolz,
 wie einer, der Siegen gewohnt ist.*
Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?

*Oder bin ich nur das, was ich
 selbst von mir weiß?*

*Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie
 ein Vogel im Käfig, ringend nach
 Lebensatem, als würgte mir einer
 die Kehle, hungernd nach
 Farben, nach Blumen, nach
 Vogelstimmen, dürstend nach
 guten Worten, nach menschl-
 icher Nähe, zitternd vor Zorn über
 Willkür und kleinlichste Krän-
 kung, umgetrieben vom Warten
 auf große Dinge, ohnmächtig
 bangend um Freunde in endloser
 Ferne, müde und leer zum Beten,
 zum Denken, zum Schaffen, matt und bereit,
 von allem Abschied zu nehmen?*

Wer bin ich? Der oder jener?

Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?

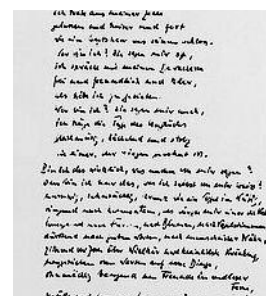
*Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler
 und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger
 Schwächling?*

*Oder gleicht, was in mir noch ist, dem geschlagenen
 Heer, das in Unordnung weicht vor schon gewonne-
 nem Sieg?*

Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott.

*Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o
 Gott!*

(aus: Dietrich Bonhoeffer. Widerstand und Ergebung)



„Wer bin ich?“ Hand-
 schriftliches Original,
 Tinte, entstanden im Juni
 1944.

„Wer bin ich?“ – Gottesdienst zur Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer mit dem Chor Johannisfeuer, Leitung: Christoph Hauschild

Der Chor Johannisfeuer singt Stücke aus dem „Lied-
 oratorium Dietrich Bonhoeffer von Matthias Nagel“.

**Sonntag, 5. April 2020, 11:00 Uhr, Johanneskirche
 Saarbrücken**

„Den eigenen Weg finden“. Gesprächsabend mit
 markanten Texten von Dietrich Bonhoeffer. Moderation:
 Silke Portheine, Herwig Hoffmann

**Mittwoch, 15. April 2020, 19:30 Uhr, Gemeinde-
 zentrum Christuskirche**

AUS DEM INFERNO IN EINE „HEILE“ WELT

75 Jahre nach Kriegsende

Es ist Advent 2019. In den Medien lesen wir von Ereignissen aus dem Zweiten Weltkrieg, die sich vor 75 Jahren zugetragen haben. Und da waren sie wieder, die grauenhaften Bilder und Geräusche, die ich erstmals als Fünfjähriger am 28. Juli 1942 beim ersten Bombenangriff auf Saarbrücken völlig unvorbereitet sehen und hören musste. Im Laufe des Herbstes wurden die Angriffe immer häufiger, sodass wir stets mit der Angst vor weiteren unangenehmen „Überraschungen“ leben mussten. Nach dem furchtbaren Angriff an Pfingstsamstag 1944 entschloss sich meine Mutter, mit mir in die Evakuierung zu fahren.

Hier in Au im Bregenzerwald hatte man den Eindruck, die Zeit sei förmlich stehengeblieben. Zwei Schwestern meiner Mutter mit meinen jüngeren Cousins, deren Väter verwundet bzw. gefallen waren, lebten bereits hier. Die Schicksale der beiden Familien riefen meine Mutter und mich sofort wieder in die Realität des immer noch tobenden furchtbaren Krieges zurück. Davon war hier wenig zu verspüren. In der Schule begann der Unterricht allmorgendlich wie in der Saarbrücker Rotenbergschule mit dem Gruß an den Führer. Auch wurden wir über unser Verhalten beim Überflug der alliierten Flugzeuge aufgeklärt. Nachts waren Bomberverbände zu hören, bevor sie ihre Unheil bringenden Ladungen über Friedrichshafen, Ravensburg u.a. Städten abwarfen. Von den Erwachsenen hörten wir wiederholt die traurige Feststellung, wie



Unsere Unterkunft bei Familie Stöckler, die das Erdgeschoss bewohnte. Man sieht den kleinen Joachim auf Skiern mit seiner Mutter, daneben die beiden Tanten mit den kleinen Cousins.

schön es eigentlich hier wäre, wenn nur nicht der verdammte Krieg noch über Deutschland tobte. Über 50 Jahre später konnte ich mich mit meiner Frau und unserem Enkel davon überzeugen, wie schön die Gegend ist. Dazu kam, dass unsere heutige Gastgeberin und ich sich von der Schule her kannten.

Unerwartete Neuigkeiten

Zu unserer aller Freude erschien völlig unverhofft mein Vater am 23. Dezember, dem Hochzeitstag meiner Eltern, zu einem Sonderurlaub. Er zählte zu den letzten Soldaten, denen in Frankreich in Unwissenheit der bevorstehen-

den Ardennen-Offensive noch Urlaub genehmigt wurde. Es hätte alles so schön sein können. Unsere Familie war zusammen, und es schneite über die Feiertage unaufhörlich, wenn nur dieser mörderische Krieg nicht gewesen wäre. Wir drei Buben im Alter zwischen zwei und sieben Jahren hatten wie unsere Mütter glücklicherweise keine Ahnung davon, wie es an der Front aussah. Den Silvesterabend verbrachte mein Vater mit meiner Mutter, ihren drei Schwestern und seinem Schwager in gemütlicher Runde beim Roulette-Spiel in der großen Wohnstube. Wenn da nicht gleichsam wie aus heiterem Himmel die Frage nach der Lage an der Front aufgekommen wäre. Mein Vater hörte nachts mit einigen Kameraden „Schwarzsender“ ab, was bei hoher Strafe verboten war und berichtete von einer völlig aussichtslosen Lage für die Wehrmacht an allen Frontabschnitten. Die vier durch ständige Nazi-Propaganda wie dem in der Wohnstube

ausgelegten Hetzblatt „Der völkische Beobachter“ verblendeten Schwestern griffen meinen Vater in einer Weise derart verbal an, dass die gute Stimmung des Jahreswechsels 1944/45 eine völlig unerwartete

Imbiss kamen diese gerne der Bitte der Soldaten nach. Einzige Auflage war natürlich ein striktes Rauchverbot in der Scheune.

Die zunehmende Zahl der Flüchtenden aus Italien machte das Beibehalten der militärischen Kleiderkammern überflüssig, sodass sie aufgelöst werden konnten. Die Folge war, dass in unserer Schule kistenweise Ober- und Unterbekleidung der Soldaten an die Bevölkerung verteilt wurde. Mit einem Schulkameraden sah ich keine Chance, beim Anstellen an die lange Schlange jemals an die Reihe zu kommen. Ein netter Mann hob uns durch ein kleines Kellerfenster in das Schulhaus und ich suchte mir aus einer Kiste eine Mütze aus, wie sie vom Arbeitsdienst getragen wurde. Damit war ich sehr stolz.

Die Franzosen rücken an

Ende März muss es gewesen sein, als ein Gerücht kursierte, dass die französischen Soldaten in wenigen Tagen den Ort besetzen würden. Als der Bürgermeister zum Zeichen der Ergebung die weiße Fahne aufhängen wollte, hörte er sich einer schlimmen Polemik ausgesetzt. Die Bewohner konnten nicht verstehen, dass man den Ort so ganz ohne Widerstand aufgeben wolle. Erst die Drohung, Au bei Widerstand gänzlich niederzubrennen, brachte die Menschen zur Vernunft.

Als sich der Kontakt mit den Franzosen immer mehr normalisierte, geschah in den Bergen etwas Unvorstellbar-Bedrohliches. In einigen Almhütten hatten sich deutsche Soldaten verschanzt und leisteten gegen ihre Gefangennahme erheblichen Widerstand. Erst als die Hütten in Brand gesetzt wurden, ergaben sie sich und wurden ins Dorf gebracht. Von Augenzeugen wurde berichtet, dass keiner über 20 Jahre alt gewesen sein soll. An dem Platz, an dem die Hitlerjugend morgens und abends zum Appell antrat, wurden die Sieben erschossen. Sollten sich in den Bergen noch weitere Widerstandskämpfer aufhalten, so wurde wieder mit dem Niederbrennen des Dorfes gedroht. Gott sei Dank ist uns das erspart geblieben.

Fotos: © Familie Böning



Der Ort liegt heute noch so idyllisch wie damals im Tal unterhalb der mächtigen Kanisfluh.

Wende nahm. Erst Jahrzehnte später erzählte mir mein Vater von diesem Silvesterabend.

Flüchtlingsströme deutscher Soldaten

Nach der Landung der Alliierten auf Sizilien und in Süditalien lösten sich hier nach und nach die deutschen Divisionen auf. Die Soldaten desertierten und zogen zu Fuß in Richtung Norden, um über Österreich nach Deutschland zu gelangen. Die ersten Wochen des Jahres 1945 waren dadurch geprägt, dass immer wieder lange Flüchtlingsströme ehemaliger deutscher Soldaten, Krankenschwestern und sonstigem Personal der aufgegebenen Stützpunkte mit ihren Habseligkeiten auf der Hauptstraße vor unserem Quartier in Au vorbeizogen. Ihr Ziel war es, längs der Landstraße nach Bregenz zu gelangen. Hier bestand jedoch die Gefahr, den anrückenden Alliierten in die Hände zu laufen und in Gefangenschaft zu geraten. Der andere Weg war es, über die Berge in das Kleinwalsertal zu kommen und damit schon einmal in Deutschland zu sein. Immer wieder hatten die auf der Flucht befindlichen Soldaten alleine oder zu mehreren unsere Vermieter, das Geschwisterpaar Margret und Gebhard Stöckler gebeten, im Heu übernachten zu dürfen. Mit einem kleinen

ERINNERUNG

Ohne Vorkommnisse fuhren die Franzosen mit ihren Jeeps durch den Ort. Da bei den Franzosen zahlreiche farbige Menschen aus den überseeischen „Besitzungen“ in ihren Reihen waren, sahen wir erstmals „Neger“, wie sie damals noch bezeichnet wurden. Gerade diese waren zu uns Kindern besonders nett. Es kam auch immer wieder vor, dass sie uns ein Blättchen Kaugummi – für uns etwas völlig Neues – oder ein Rippchen Schokolade schenkten, was viele schon gar nicht mehr kannten.

Mein achter Geburtstag

Ja, und dann kam der 8. Mai und mein Geburtstag, auf den ich mich schon lange gefreut hatte. Als ich mir vor der Gratulation die Erwachsenen ansah, dachte ich mir, dass da etwas nicht stimmen kann. Alle hatten verweinte Gesichter, als ich strahlend auf die Gratulan-

tinnen zuging. Was ich zunächst nicht erfassen konnte war die Tatsache, dass am Vortage die gesamte deutsche Wehrmacht kapituliert hatte und heute am 8. Mai die Kapitulationsurkunde in Reims unterzeichnet werde. Damit hatte das kürzeste „1000-jährige Reich“ in der Geschichte aufgehört zu bestehen. Mir jedenfalls fiel es damals schwer zu verstehen, was mit meinem Vaterland geschehen war.

Aus den schmerzhaften Erkenntnissen des Krieges ist im Lauf vieler Jahre zwischen den europäischen Staaten ein Gebilde entstanden, das durch seine vielen Verflechtungen ein friedliches Zusammenleben ermöglicht. Dieses zu bewahren, sind wir alle aufgerufen.

Joachim Böning

AUSTRÄGER/INNEN (M/W/D) DRINGEND GESUCHT!

Um unser Gemeindemagazin weiterhin zuverlässig verteilen zu können, sind wir auf Ihre ehrenamtliche Mithilfe angewiesen.

Sie gehen gerne mal spazieren?

Wie wäre es, wenn Sie dabei alle drei Monate in einer oder mehreren Straßen Ihres Wohngebietes Gemeindemagazine austeilten würden? Für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde wäre es eine große Hilfe, denn wir haben zu wenige Austräger/innen (m/w/d) in den Wohngebieten Am Homburg, Innenstadt, Jägersfreude, Eschberg oder Rotenbühl.

Die Übernahme jeder noch so kleinen Straße ist uns eine sehr große Hilfe.

Unser Gemeindemagazin Evangelisch St. Johann erscheint 4x jährlich zum 1. Dezember, 1. März, 1. Juni und 1. September. Es wird bereits jetzt durch viele Ehrenamtliche in die Briefkästen aller Haushalte verteilt, in denen Gemeindemitglieder wohnen.

Jede/r Austräger/in (m/w/d) kann in Absprache mit dem Gemeindebüro selbst entscheiden, wo die Gemeindemagazine ausgeteilt und wieviele Haushalte übernommen werden.

Bei Interesse fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach:
Tel. 0681 - 3 12 61

DIE GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

Gründonnerstag, 9. April 2020

16:30 Uhr, Haus Am Steinhübel, Gottesdienst mit Tischabendmahl, Joachim Wörner

18:30 Uhr, Christuskirche, Gottesdienst mit Tischabendmahl, Silke Portheine

18:30 Uhr, Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst mit Tischabendmahl, Joachim Wörner

Karfreitag, 10. April 2020

10:00 Uhr, Am Homburg, Gottesdienst mit Abendmahl, Silke Portheine

10:00 Uhr, Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Joachim Wörner

11:00 Uhr, Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Herwig Hoffmann

Karsamstag, 11. April 2020

22:00 Uhr, Christuskirche, Feier der Osternacht mit Gang zum Osterfeuer, anschl. Oster-Brunch im Gemeindehaus, Herwig Hoffmann

Ostersonntag, 12. April 2020

06:00 Uhr, Johanneskirche, Auferstehungsgottesdienst, anschl. Frühstück, Silke Portheine

10:00 Uhr, Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Joachim Wörner

10:00 Uhr, Christuskirche, Familiengottesdienst mit Taufe, Silke Portheine

11:00 Uhr, Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Herwig Hoffmann

Ostermontag, 13. April 2020

11:00 Uhr, Johanneskirche, zentr. Gottesdienst, Joachim Wörner

JUGEND BEGEISTERT SICH FÜR KLASSISCHE MUSIK

Blue Lake Chor aus den USA vom 15. bis 18. Juni zu Besuch in St. Johann

Das "Blue Lake Fine Arts Camp" ist eine Sommerschule, in der sich Kinder und Jugendliche in Musik, Kunst, Tanz oder Theater fortbilden. Zugrunde liegt der Gedanke, dass junge Talente am besten gefördert werden, wenn ihre Begeisterung an den klassischen Künsten in einer abgeschiedenen natürlichen Umgebung erweckt wird, weit weg von den Ablenkungen des Alltags.



Sicher erinnern sich noch einige aus der Gemeinde an den ersten Besuch des Blue Lake Chors im Juli 2005. Unter der Leitung des energischen Mark Webb gaben die 65 teils sehr jungen Schüler eine beeindruckende Aufführung.

So wurde 1966 von Fritz und Gretchen Stansell eine Schule gegründet, nahe dem Ort Twin Lake in einem ausgedehnten Waldgebiet von Michigan. Dort leben die Schüler zwei Wochen lang zusammen mit ihren Lehrern in einfachen Blockhütten nach einem festen Tagesrhythmus, der auch Wanderungen, Sport und Freizeit einschließt. Schwerpunkt ist eines der vier Hauptfächer, zu dem sich jeder angemeldet hat: Musik,

Kunst, Tanz oder Theater. Daneben kann noch eines von fast 30 Nebenfächern gewählt werden, z.B. Jazz, Oper, Yoga, Unterricht an einem Instrument und vieles mehr.

Die Kurse sind sehr begehrt. Über 5000 Jugendliche werden jedes Jahr aufgenommen und in 8 Altersgruppen von 700 hochqualifizierten Lehrkräften betreut.



Es war das letzte Konzert vor ihrem Rückflug von Paris. Freude und Tränen mischen sich, die Tour ist nun zu Ende.

Viele ehemalige Blue-Lake-Camper bleiben ihrer Leidenschaft treu, manche entscheiden sich später sogar für einen künstlerischen Berufsweg.

Ein wichtiger Ast von Blue Lake ist das internationale Austauschprogramm, welches Gretchen Stansell bereits 1969 gegründet hat. Mit dem Ziel der Völkerverständigung entsendet die private Organisation heute jedes Jahr über 200 ihrer Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Formationen auf eine Tournee



Am nächsten Tag gab es einen herzlichen Abschied von den Gasteltern

durch Europa. Dazu werden die Besten aus allen Gruppen zu Proben im Folgejahr eingeladen, denen sich dann eine mehrwöchige Europareise anschließt. Organisatorisch und finanziell ist das ein Mammutprogramm. Gretchen Stansell hat sich jahrelang selbst darum gekümmert und einige ihrer Schützlinge auf der Reise begleitet. Inzwischen gehört die betagte Dame mit deutschen Wurzeln nicht mehr zum Vorstand, sie interessiert sich aber immer noch für den Fortgang des internationalen Programms.

Ein Ziel des Austauschs ist, dass die Jugendlichen und ihre Betreuer vor Ort bei Gastfamilien untergebracht werden. Sie sollen so möglichst viel von dem Land kennen lernen und den Alltag hautnah erleben. An jedem Ort, an dem Station gemacht wird, gibt es natürlich Konzerte, oft zusammen mit Musikern aus den Reihen der Gastgeber. Als Geschenk vergibt Blue Lake ein



Auch die Chorleiter freuen sich über den Erfolg des Besuchs

Stipendium, mit dem ein Jugendlicher an einem Sommercamp in Michigan teilnehmen kann.

Es gibt von Blue Lake auch das Angebot, Jugendlichen, die mit ihren Chören, Orchestern, Tanz- oder Theatergruppen eine Tournee durch die USA wagen möchten, diese zu organisieren. Auch dort erhalten die Jugendlichen Kontakt zu Familien vor Ort. Hier wird naturgemäß ein umfassendes Auswahlverfahren vorangestellt, denn die Marke „Blue Lake“ bestimmt die Qualität der Auftritte, auch wenn die Künstler nicht in Michigan ausgebildet wurden.

Angelika Mueller von Brochowski

BLUE LAKE - EIN STIPENDIUM UND 3 WOCHEN AMERIKA

Cordula Rief berichtet vom Sommercamp in den USA

Im Sommer 2005 war ein Jugendchor von Blue Lake aus den USA in Saarbrücken zu Gast. Als Gastgeschenk wurde den Kirchenmusikern von St. Johann ein Stipendium überreicht für die Teil-



Naturschauspiel: die 14 m hohen Wasserfälle von Tahquamenon

nahme eines Kindes oder eines/einer Jugendlichen aus der Gemeinde bei einem der nächsten Sommermusiklager von Blue Lake in Michigan. Es gehörte offensichtlich für ein Saarbrücker Kind viel Mut und Entschlossenheit dazu, dieses Stipendium anzunehmen: Allein solch eine weite Reise unternehmen, die fremde Sprache, die musikalischen Anforderungen und immer noch eine beachtliche Summe Geld, um Flug und Aufenthalt zu finanzieren. Nach langem Suchen wurde das Stipendium Cordula Rief angeboten. Sie war in der Gemeinde St. Johann engagiert, musizierte regelmäßig in Chor, Ilsekapelle und Flötenensemble und war bei Antritt der Reise 16 Jahre alt, das Höchstalter für das Stipendium. Hier ihr Bericht.

Schon die Vorbereitung für meine große Reise war aufregend: Unzählige Formulare mussten ausgefüllt werden, mit tatkräftiger Unterstützung von Angelika Mueller von Brochowski (danke noch mal!). Der Flug



Das Camp liegt am „Little Blue Lake“ im Staatswald von Michigan nahe der kleinen Stadt Twin Lakes.

wurde gebucht und Kontakt zu meiner Gastfamilie geknüpft. Als es dann am 2. Juli 2008 so weit sein sollte, hätte ich vor Aufregung und Angst fast einen Rückzieher gemacht. Schließlich sollte ich zum ersten Mal fliegen und dann auch noch ganz alleine. Aber ich schaffte es, rechtzeitig Flugzeug und Sitzplatz zu finden. Und dann hoben wir ab. Der Flug war wunderschön.

Als ich dann nach etwa 15 Stunden Reise in Grand Rapids ankam, wurde ich mit offenen Armen von meiner Gastmutter und -schwester empfangen. Bei ihnen blieb ich eine Woche und ich erlebte und lernte jede Menge Neues. Ich war am 4. Juli – dem amerikanischen Unabhängigkeitstag – bei einer Parade, war

baden in den Tahquamenon-Falls, sah den Lake Superior und den Lake Michigan und lernte viele, viele freundliche, hilfsbereite und aufgeschlossene Amerikanerinnen und Amerikaner kennen.

Nach dieser ersten Woche in den Vereinigten Staaten ging es in das "Fine Arts Camp Blue Lake", das ja das eigentliche Ziel meiner Reise war. Dort wohnte ich in einer kleinen Blockhütte, umgeben von weiteren Hütten. Ich wurde in den Mädchenchor eingeteilt und hatte ein festes Tagesprogramm: Drei Mahlzeiten mit meinen Zimmergenossinnen, morgens Einsingen, dann



Cordula (Mitte) mit Freundinnen, alle Fotos: © Cordula Rief

Singtechnik lernen, auch Dirigieren, anschließend eine Probe mit unserem aus 90 Mädchen bestehenden Chor. Nachmittags Wandern und nochmal eine Chorprobe. Abends waren immer Veranstaltungen wie Konzerte, eine Talent-Show und einmal Tauziehen.

Alle waren so freundlich zu mir, fragten mich über Deutschland aus und waren begeistert, wenn ich ihnen deutsche Sätze beibrachte. Auch einen konfessionslosen Gottesdienst, aus Musik und Texten, gab es an einem Sonntag. Der Besuch in der kleinen Freiluftkapelle war freiwillig, auch ich nutzte das Angebot. Es war sehr schön.

Nach zwei Wochen, am 20. Juli gab es das Abschlusskonzert. Es gelang sehr gut. Am Tag danach musste

ich die Heimreise antreten. Auf der einen Seite fiel es mir sehr schwer, denn ich hatte viele neue Freundschaften geknüpft und auch das Land an sich gefiel mir. Aber ich vermisste auch meine Familie, meine Freunde und meine Meerschweinchen sehr. Außerdem wollte ich noch mal ein richtiges Käsebrot essen!

Cordula Rief

JUGENDCHOR ZU BESUCH IN ST. JOHANN

Gasteltern gesucht für 15. bis 18. Juni 2020

Das Blue Lake Fine Arts Camp im Norden der USA beherbergt jeden Sommer Hunderte von Jugendlichen, die unter professioneller Anleitung in verschiedensten Musik-, Tanz- und Schauspielgruppen zusammenarbeiten. Das internationale Programm des Camps dient zugleich der Völkerverständigung: mehrere Gruppen reisen jedes Jahr auf eine große Tournee quer durch Europa. Uns ist es jetzt nach 2005 zum zweiten Mal gelungen, den International Choir zu einem Konzert nach Saarbrücken zu holen – einen Chor, der völlig zu Recht zu den besten Jugendchören der USA zählt.

Für die Unterbringung der ca. 60 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren und deren Betreuer vom 15. bis zum 18. Juni werden Gasteltern gesucht. Eine schöne Gelegenheit, persönliche Kontakte in die USA zu knüpfen! Das Treffen wird professionell vorbereitet und gut betreut – bei Interesse melden Sie sich bitte unter bluelake@canticus.de.

Der Termin für das Konzert des Chores wird noch bekannt gegeben über die Gemeindewebseite, die Tagespresse und Plakate.

Christoph Hauschild

WELTGEBETSTAG 2020

Steh auf und geh!

... so rufen uns die Frauen aus Simbabwe zu, die den Weltgebetstag 2020 vorbereitet haben.

Wir sind mit allen Menschen rund um den Globus eingeladen auf das zu hören, was uns die Frauen aus Simbabwe sagen: Ihre schwere politische und wirtschaftliche Situation in einem Land, das grundlegende demokratische Werte wie Gleichberechtigung von Männern und Frauen immer noch nicht durchsetzt.

Die Frauen aus Simbabwe nehmen ihre Kraft aus der Botschaft Jesu: „Steh auf und geh“ aus dem Johannes-Evangelium (Johannes 5, 2-9):

Jesus handelt barmherzig und liebevoll. Er kann sich

als Mensch mit dem menschlichen Leid identifizieren – so schreiben das die Frauen aus Simbabwe.

Das gibt ihnen Kraft für ihr Leben!

Wir feiern den Weltgebetstag am **Freitag, 06. März um 18:00 Uhr in der Christuskirche**. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum geselligen Beisammensein.

Silke Portheine



TEAM DER EHRENAMTLICHEN KIRCHENWACHEN IN DER JOHANNESKIRCHE BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Die Johanneskirche ist eine der wenigen evangelischen Kirchen, die täglich (außer montags) verlässlich geöffnet sind. Menschen dieser Stadt, Besucherinnen und Besucher oder Touristen kommen vorbei, um die Stille inmitten der Hektik der Stadt zu genießen, um eine Kerze zu entzünden, zum stillen Gebet, weil ihnen die Atmosphäre des Sakralbaus gut tut, weil sie eine aktuelle Ausstellung in der Johanneskirche besuchen möchten oder um eines Gesprächs mit einem bekannten Gesicht willen. Für so manche Besucher sind die sogenannten „Kirchenwachen“ nicht mehr wegzudenken. Als Ansprechpartner/innen geben sie bei Fragen freundlich Auskunft und sind gerne auch mal zu einem Plausch bereit. Sie sind ansonsten sichtbar, halten sich aber dezent und unaufdringlich im Hintergrund. Sie verstehen sich als Team mit gutem Kontakt untereinander.

Ihren Dienst versehen Sie jeweils an einem Nachmittag pro Woche, nämlich von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, denn zu dieser Zeit sind die Pforten der Johanneskirche jeweils geöffnet.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, falls Sie sich für diese Tätigkeit interessieren oder wenn Sie sich eine solche ehrenamtliche Tätigkeit für sich selbst vorstellen können. Wir geben gerne Auskunft und sind zu einem Gespräch bereit.

Pfr. Herwig Hoffmann
Tel: 0171-2194464
herwig.hoffmann@ekir.de

Küster Carsten Frickel
Tel: 0162-4154555

KONFIRMATION 2020

29 Jugendliche der Gemeinde St. Johann werden in diesem Jahr eingesegnet (*)

26. April, 11 Uhr, Johanneskirche

*Alexander Bauer *Sidney Burkhardt *Helena Christmann *Luna De Lorenzo *Justus Furtwängler
*Kim (Ally) Hohloch *Emilie Jahnke *Mia Karsburg *Moritz Lemor *Carla Peterke *Moritz Pöhland
*David Sawas *Annabel Reiter *Noemi Schnabel *Nina Stein *Richard Welzel

3. Mai, 11 Uhr, Christuskirche

*Leon Banik *Alexander Bauer *Julie Diederichsen *Leon Diederichsen *Sina Gentes *Sophie Gentes
*Lilli Heiligenstein *Lara Koebnick *Ronja Leiser *Dominik Moskau *Jason Joey Rase *Leopold Sauer
* Elmar Schmidtpeter

(*) vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium

EINLADUNG ZUM KONFIRMATIONSJUBILÄUM AM SONNTAG, 7. JUNI 2020

Wer wurde im Jahr 1970 konfirmiert oder ist 1960, 1950, 1945 und früher zur Konfirmation gegangen? Für diese Konfirmationsjahrgänge ist in diesem Jahr ein Jubiläum. Die Kirchengemeinde lädt die Jubilarinnen und Jubilare mit ihren Angehörigen und Freunden ein: **am Sonntag, 7. Juni 2020, in die Christuskirche, Rotenbühlerweg 64, 66123 Saarbrücken.**

Da in den Kirchenbüchern mit den Eintragungen der Konfirmation vor 50 und mehr Jahren Anschriften stehen, die kaum so geblieben sind, ist das Gemein-

debüro auf Ihre Mithilfe angewiesen. Diese Einladung gilt auch denjenigen, die an anderen Orten konfirmiert wurden und jetzt in St. Johann wohnen.

Wer mitfeiern möchte oder jemand weiß, der oder die zu den Jubilarinnen und Jubilaren gehört, möge das bitte an das Gemeindeamt melden. Tel.: 3 12 61

Silke Portheine, Joachim Wörner

BACH-KANTATE ZUM MITSINGEN

BWV 73 „Herr, wie du wilt, so schicks mit mir

Wie schon häufig in den vergangenen Jahren, bieten wir auch dieses Jahr wieder eine Kantate zum Mitsingen an. Auf dem Programm steht die Bach-Kantate 73 für Soli, Chor und Orchester mit dem schönen Titel „Herr, wie du wilt, so schicks mit mir“. Die Kantate stammt aus Bachs erstem Leipziger Jahrgang und erlebte 1724 ihre Uraufführung. Alfred Dürr, der Verfasser eines weltweit gelesenen Standardwerks über Bachs Kantaten, schrieb über sie: „Von einmaliger Schönheit ist die Ausdruckskraft der Motive.... der Satz, der zu den großartigsten Eingebungen Bachs gehört...“

Wir werden das Werk am zweiten Mai-Weekende im Gemeindezentrum Christuskirche erarbeiten und aufführen. Der vorgesehene Zeitplan ist:

Freitag, 8.5., 20 - 22 Uhr Werkeinführung und erste Probenarbeit

Samstag, 9.5., 14 - 18 Uhr Probenarbeit

Sonntag, 10.5., 15- 17 Uhr Probenarbeit

Aufführung um 18 Uhr im Abendgottesdienst

Wie immer begleitet uns das Orchestre Symphonique SaarLorraine bei diesem schönen Projekt. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei; für eine Anmeldung unter bachkantate@canticus.de sind wir dankbar, um besser planen zu können.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

Im November 2018 fand im Gemeindezentrum Christuskirche das erste Frühstück am Mittwochvormittag statt und ist seither ein regelmäßiger Frauentreff in unserer Gemeinde.

FRAU trifft sich zum Frühstück, zum gegenseitigen Kennenlernen, Singen, Lachen, Erzählen und Zuhören. Am 21. März soll nun zum ersten Mal im Gemeindezentrum der Maria-Magdalenen-Kirche auf dem

Eschberg am Samstagmorgen um 10:00 Uhr ein Frühstück stattfinden, um es auch berufstätigen Frauen zu ermöglichen, daran teilzunehmen.

Herzliche Einladung auch an Mütter. Für die Kleinen gibt es eine Spielecke. Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Ingrid Schultes, Tel.: 0681-9386006 email: igschultes@gmx.de

Christa Steinebach

TEEKESSELCHEN

Spiele für die ganze Familie, ab 9 Jahren, freitags von 15 - 16.30 Uhr

Wer kennt das alte Wörterspiel „Teekesselchen“ nicht? Ein Wort mit zwei unterschiedlichen Bedeutungen, z.B. „Schimmel“, ist das „Teekesselchen“ und soll erraten werden. Dieses und viele andere, alte und neue, bekannte und weniger bekannte Spiele, die mit wenig Aufwand und Materialien machbar sind, werden hier gemeinsam gespielt.

Wo: Gemeindezentrum Alte Kirche, Ev. Kirch-Str. 27

Wann: Ab März 2020 Freitags 15 - 16.30 Uhr

ALLE sind herzlich willkommen

Auf viele Mitspielende freut sich Marina Schulz, E-Mail: marina.schulz@ekir.de, Mobil: 0178-67 12 497

Unter uns: Ich fühl' mich wohl!



Individuelles Wohnen – erstklassiger Service für die Ansprüche der Senioren von heute

Egon-Reinert-Haus

Königsberger Straße 43 • Tel. 0681 8107-0

Wohnstift Reppersberg

Nussbergterrasse 10 • Tel. 0681 5009-0

www.saarbruecker-altenwohnstift.de



PROGRAMM OSTERFERIEN 2020

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren



Mi., 15.04., 14 - 17 Uhr, Chat der Welten mit gemeinsamen Kochen

Gemeindezentrum Alte Kirche

Fr., 17.04., 15 - 18 Uhr, Lern-Bistro

Christuskirche am Rotenbühl

Die., 21.04., 15 - 18 Uhr, Lernbistro

Christuskirche am Rotenbühl

Mi., 22.04., 10 - 13 Uhr, Holzwerkstatt

Christuskirche am Rotenbühl

Do., 23.04. 12 - 15 Uhr, Bouldern 6 € / P.

KBA Kletter- und Boulderzentrum Dudweiler - Herrens-
ohr. Einverständniserklärung bitte vor Ort ausfüllen und
abgeben (oder vorher runterladen)!

**Fr., 24.04. 15 - 18 Uhr, ab 18 Uhr Übernachtung
Ferien-Abschluss-Kochen mit Chat der Welten**

Wir kochen und spielen und chatten gemeinsam.
Abholen nach dem Frühstück um 11 h
Gemeindezentrum Christuskirche am Rotenbühl

Bitte vorher per Email oder telefonisch anmelden:

Marina Schulz, Jugendleiterin

Ev. Kirchengemeinde St. Johann

Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Email: Marina.schulz@ekir.de

Mobil: 0178 - 67 12 497

SONNTAGSSPAZIERGANG

Für alle ab 0 Jahren

Ein bewegtes Angebot für die ganze Familie, für alle
Generationen. Spazieren ist langweilig? Von wegen,
muss nicht sein ...

Erleben Sie einen abwechslungsreichen Spaziergang der
besonderen Art von unterschiedlichen Ausgangspunk-
ten. Dauer ca. 90 min.

Termine sonntags 16 Uhr

08. März, Gemeindezentrum Christuskirche

19. April, Gemeindezentrum Jägersfreude

10. Mai, Gemeindezentrum Eschberg

07. Juni, Gemeindezentrum Alte Kirche



Foto: © Marina Schulz

Kontakt

Marina Schulz, Jugendleiterin

Ev. Kirchengemeinde St. Johann

Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Email: Marina.schulz@ekir.de

Mobil: 0178 - 67 12 497

FEIER DER OSTERNACHT ERSTMALS IN DER CHRISTUSKIRCHE

Wegen der defekten Heizungsanlage und der defekten elektrischen Leitungen (es besteht Brandgefahr!) in der Segenskirche findet die **Osternachtsfeier am Kar-samstag erstmals in der Christuskirche** statt. Der Gottesdienst beginnt **um 22:00 Uhr**. Der Gang zum Osterfeuer wird ebenso in der Liturgie enthalten sein wie die Segnung am Taufbecken. Mitglieder des Chores Good News werden den Gottesdienst mitge-stalten. Im Anschluss die Osterfeier sind die Gottes-dienstbesucher*innen zum Brunch eingeladen.

Die **Auferstehungsfeier in der Johanneskirche** mit anschließendem Frühstück beginnt wie gewohnt am **Ostersonntag um 06:00 Uhr**.



Foto: © Armin Staudt / photocase.de

HIMMELFAHRT



Im Freien: Außengelände des Gemeinde-zentrums Christuskirche, Rotenbühlerweg 64

Ein Gottesdienst in Gottes freier Natur.
Mit dem Posaunenchor Saarbrücken
unter der Leitung von Stefan Winterheimer.

Donnerstag,
21.05.20, 11 Uhr

Bei Regen findet der Gottesdienst
in der Christuskirche statt.

Liturgie und Predigt: Silke Porthene

Herzliche Einladung zum gemütlichen
Beisammensein nach dem Gottesdienst.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Evangelische Kirchengemeinde St. Johann
Ev-Kirch-Str. 27 • 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 – 3 12 61 • st.johann@ekir.de
www.ev-stjohann.de

www.facebook.com/EvKirchengemeindeStJohann

10-TÄGIGE ISRAEL-REISE

mit Pastor Dieter W. Jähne vom 12.10. - 21.10.2020 (Herbstferien Saarland)

Alexander von Humboldt sagte einmal: „Die gefährlichste aller Weltanschauung ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben!“.

Wir wollen die Welt anschauen und im „Gelobten Land“ auf Spurensuche gehen. Die Berichte aus dem Alten und dem neuen Testament werden lebendiger als je zuvor.

Geplant ist: Flug ab/an Straßburg, Tel Aviv / Jaffa, Mittelmeerküste, Caesareas, Elia-Kloster Muchraka, Haifa, See Genezareth (mit Bootsfahrt), Berg der Seligpreisung, Kapernaum, Tabgha, Galiläa, Nazareth, Jordanquelle Banias (das biblische Caesarea, Philippi), Golan, Jordantal, Taufstelle Qaser el Yahud, Masada, Baden im salzigen Wasser, Altstadt Jerusalem, Ölberg, Garten

Gethsemane, Neustadt Jerusalem, Knesset, Yad Vashem, Obst und Gemüsemarkt Mahane Yehuda, Betlehem ... u.v.m.

Organisation: Dieter W. Jähne, Bismarckstraße 20, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681 / 63254; Email: dieter.w.jaehne@gmx.de

Reiseveranstalter: Scuba – Reisen GmbH, Schloßstraße 82, 70176 Stuttgart, Tel. 0711 / 6140760 Email: kontakt@scuba-israel-reisen.de

Weitere Informationen: Flyer und Anmeldeformulare liegen aus oder können bei Dieter W. Jähne bezogen werden.



www.apotheke-sb.de

APOTHEKE AM ZOO

Brandenburger Platz 12

☎ 81 89 61 + 81 55 18

Mo - Fr 8 - 18 Uhr | Sa 8 - 13 Uhr

RÖMER APOTHEKE

Am Kieselhumes 42 c

☎ 6 24 17

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr | Sa 8.30 - 13 Uhr

Gut beraten: Ihre Jänicke Apotheken Saarbrücken.

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 01.03., Presbyteriumswahlen

Briefwahlunterlagen wurden versandt

Wahllokal Johanneskirche, von 12.00 - 13.00 Uhr geöffnet

Wahllokal Gemeindezentrum Christuskirche, von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Wahllokal Gemeindezentrum Maria-Magdalenen-Kirche, von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Freitag, 06.03., 18:00 Uhr, Weltgebetstag

Weitere Informationen in den Aushängen und Abkündigungen (Seite 16)

Christuskirche

Samstag, 07.03., 16:00 Uhr, HÖR ZU

30 Minuten Orgelmusik.

Ursula Herzel, Sopran, Stefan Schlipf, Orgel

Johanneskirche

Samstag, 21.03., 19:30 Uhr, ORGELABEND* zu Bachs Geburtstag

Rainer Oster, Orgel

Johanneskirche

Samstag, 04.04., 16:00 Uhr, HÖR ZU

30 Minuten Orgelmusik.

An der Kleuker-Orgel spielt Yewon Lee

Johanneskirche

Karfreitag, 10.04., 17:00 Uhr, ORGELABEND: Musik zu Karfreitag

Claudia Kemmerer, Sopran, Tünde Nagy, Orgel

Johanneskirche

Samstag, 02.05., 16:00 Uhr, HÖR ZU

30 Minuten Orgelmusik.

An der Kleuker-Orgel spielt Seira Minami

Johanneskirche

Freitag, 08.05., bis Sonntag, 10.05.

Bach-Kantate zum Mitsingen (Seite 18)

Christuskirche

Sonntag, 17.05., 19:30 Uhr, ORGELABEND

Pavol Valasek, Orgel

Johanneskirche

Donnerstag, 21.05., 11:00 Uhr

Zentraler Gottesdienst zu Christi-Himmelfahrt mit anschließendem Mittagessen und Beisammensein (Seite 21)

Im Außengelände der Christuskirche

Sonntag, 31.05. bis Sonntag, 12.07.

Ausstellung des saarländischen Künstlers

Francis Berrar

Johanneskirche

Sonntag, 31.05. Nacht der Kirchen

Johanneskirche

Samstag, 06.06., 16 Uhr, HÖR ZU

30 Minuten Orgelmusik. An der Kleuker-Orgel spielt

Somang Lee

Johanneskirche

*Leider musste Prof. Andreas Rothkopf das ursprünglich für den 21.3., 19.30 Uhr vorgesehene Konzert mit den sog. Goldbergvariationen in der Johanneskirche absagen. Wir freuen uns, dass Rainer Oster - ebenfalls Orgelkonzert an der Saarbrücker Musikhochschule - eingesprungen ist, so dass das Konzertpublikum wie geplant in den Genuss eines Orgelkonzerts zu Johann Sebastian Bachs Geburtstag kommen wird.

JOHANNESKIRCHE

Cecilienstraße 2

sonntags 11:00 Uhr

- 01.03. Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen**, Silke Portheine, Herwig Hoffmann
- 08.03. Hochschulgottesdienst „Ausreißen und Einreißen“ – Göttliche Zumutungen (Jeremia 1, 4-10) Matthias Freudenberg
- 15.03. Silke Portheine, mit Abendmahl
- 22.03. Christian Bauer
- 27.03. Freitag, 20:00 Uhr,achteulengottesdienst
- 29.03. Zentraler Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums**, Herwig Hoffmann, Silke Portheine, Joachim Wörner
- 05.04. **„Wer bin ich?“ Gottesdienst zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer, Herwig Hoffmann. Mit dem Chor „Johannisfeuer“, Leitung: Christoph Hauschild**

Gottesdienste an Ostern siehe Seite 11

- 19.04. Hochschulgottesdienst „Der Marsch der morschen Knochen“ (Ezechiel 37) Wolfgang Kraus
- 26.04. **Gottesdienst zur Konfirmation**, Herwig Hoffmann, Silke Portheine
- 03.05. Dieter Jähne
- 10.05. Hochschulgottesdienst „Völker hört die Signale! Im Netz von Mächten und Systemen, Johannes der Seher“ (Offenbarung 1, 9-18) Karlo Meyer
- 17.05. Christian Bauer
- 24.05. Silke Portheine, mit Taufe
- 29.05. Freitag, 20:00 Uhr,achteulengottesdienst**
- 31.05. Pfingstsonntag, Herwig Hoffmann**
- 01.06. Pfingstmontag, Ökumenischer Gottesdienst in St. Michael**, Silke Portheine, Eugen Vogt
- 07.06. Herwig Hoffmann, mit Taufe

CHRISTUSKIRCHE

Rotenbühler Weg 64

sonntags 10:00 Uhr und 18:00 Uhr

- 01.03. Gottesdienst, Silke Portheine
- 06.03. Freitag, 18:00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag**, Silke Portheine/Team
- 08.03. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst
- 15.03. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst
- 22.03. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst
- 29.03. Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche

Gottesdienste an Ostern siehe Seite 11

- 19.04. Ferien, kein Kindergottesdienst
- 26.04. 10:00 Uhr, Roland Wagner
- 03.05. **11:00 Uhr, Gottesdienst zur Konfirmation**, Silke Portheine, Herwig Hoffmann,
- 10.05. **18:00 Uhr**, Silke Portheine
10:00 Uhr, Kindergottesdienst
- 17.05. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst
- 21.05. **Christi-Himmelfahrt, 11:00 Uhr**, Gottesdienst im Freien, anschl. Beisammensein Silke Portheine, Posaunenchor Saarbrücken
- 24.05. 10:00 Uhr, Kindergottesdienst
- 31.05. **Pfingstsonntag**, 10:00 Uhr, Silke Portheine
- 07.06. **14:00 Uhr, Konfirmationsjubiläum**, Silke Portheine, Joachim Wörner

SEGENSKIRCHE

Jägersfreude, Kirchweg 20

- 29.03. **11 Uhr, Krabbelgottesdienst** „Du hast uns deine Welt geschenkt“, Ewald Schulz/Team

GEMEINDEHAUS AM HOMBURG

siehe andere Gottesdienststätten

Gottesdienste an Ostern siehe Seite 11

MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE

Magdeburger Straße 76, sonntags 10:00 Uhr

- 01.03. Joachim Wörner, mit Abendmahl
- 08.03. Joachim Wörner
- 15.03. Joachim Wörner
- 22.03. Christian Weyer
- 29.03. zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche
- 05.04. Kerstin Kuppig

Gottesdienste an Ostern siehe Seite 11

- 19.04. Joachim Wörner, mit Taufe
- 26.04. Joachim Wörner
- 03.05. Joachim Wörner, mit Abendmahl
- 10.05. Joachim Wörner
- 17.05. Kerstin Kuppig
- 24.05. **Kanzeltausch** - Dieter Jähne: MMK,
Joachim Wörner: Stadtmission
- 31.05. **Pfingstsonntag**, Joachim Wörner
- 07.06. N. N., mit Abendmahl

Kindergottesdienst in der MMK (parallel zum
Gottesdienst **01.03./ 15.03./ 12.04./ 26.04./ 10.05./
24.05./ 07.06./ 21.06./ 05.07.**

HAUS AM STEINHÜBEL

Meißenwies 16, freitags 10:00 Uhr

- 06.03. Joachim Wörner
- 13.03. Ök. Andacht durch Hausleitung
- 20.03. Dieter Jähne
- 27.03. Team Ehrenamtliche
- 03.04. Joachim Wörner

Gottesdienste an Ostern siehe Seite 11

- 17.04. N. N.
- 24.04. Team Ehrenamtliche
- 01.05. Joachim Wörner
- 08.05. Ök. Andacht durch Hausleitung
- 15.05. Dieter Jähne
- 22.05. Team Ehrenamtliche
- 29.05. Ök. Andacht durch Hausleitung
- 05.06. Joachim Wörner

LANGWIEDSTIFT

Bismarckstraße 23, 1. + 3. Freitag 17:00 Uhr

- 06.03. Joachim Wörner
- 20.03. Dieter Jähne
- 03.04. Joachim Wörner
- 17.04. N. N.
- 01.05. Joachim Wörner
- 15.05. Dieter Jähne
- 05.06. Joachim Wörner

EGON-REINERT-HAUS

Königsberger Straße 43

1. + 3. Freitag, 15:30 Uhr

- 06.03. Joachim Wörner, mit Abendmahl
- 20.03. Dieter Jähne
- 03.04. Joachim Wörner
- 17.04. N. N.
- 01.05. Joachim Wörner, mit Abendmahl
- 15.05. Dieter Jähne
- 05.06. Joachim Wörner, mit Abendmahl



KIRCHENMUSIK

Gemeindezentrum Christuskirche

Kinderchor JohannisKäfer (5 - 8 Jahre)

mittwochs von 16 - 16.45 Uhr

Leitung: Tünde Nagy

Kinderchor JohannisBären (ab 9 Jahren)

mittwochs von 16.45 - 17.30 Uhr

Leitung: Tünde Nagy

Jugendchor (ab 13 Jahre)

mittwochs nach Vereinbarung

Info: Tünde Nagy, Tel. 0681 / 954 13 62

Chor Johannisfeuer

donnerstags, 20:00 Uhr

Info: Christoph Hauschild, Tel. 0681 / 954 13 62

Kammerchor „con spirito“

Proben nach Absprache

Leitung: Tünde Nagy

Gemeindezentrum Jägersfreude

Gospelchor „Good News“

dienstags, 20:00 bis 21:30 Uhr

Leitung: Pfr. Herwig Hoffmann

Gemeindezentrum Alte Kirche

Orchestre Symphonique SaarLorraine

donnerstags, 19:30 Uhr, Leitung: Götz Hartmann

Kontakt: Thilo Wieske, Tel. 0179 / 12 10 450

E-Mail: info@orchestre-symphonique.de

<http://www.orchestre-symphonique.de/>

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Gemeindezentrum Alte Kirche

Gruppe 1: dienstags, 16:30 bis 18:00 Uhr

Gruppe 2: donnerstags, 17:00 bis 18:30 Uhr

Leitung: Pfr. Herwig Hoffmann,

Pfrin. Silke Portheine

„ICH BIN BESTATTER UND
DAMIT EIN DIENSTLEISTER.

Das Wichtigste in meinem Dienst
ist, dass jeder nach seinen
Möglichkeiten eine faire und
zuverlässige Leistung erhält,
die ihn tröstet.“

Stefan Kohl



Mainzer Str. 17 SB-St. Johann | Saargemünder Str. 142 SB-St. Arnual
Kaiserstr. 82 SB-Scheidt

Bestattermeister

PIETÄT VON RÜDEN

☎ 0681/3 55 89

www.pietat-von-rueden.de

GRUPPEN & KREISE

Gemeindezentrum Alte Kirche

Seniorenbesuchsdienst

letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Leitung: Pfrin. Silke Portheine

Teenstreff

freitags, 1. Freitag im Monat, 17:00 bis 19:00 Uhr für
alle ab dem 5. Schuljahr
Marina Schulz, Mob: 0178 - 6712497
E-Mail: marina.schulz@ekir.de

Teekesselchen **Neu!**

Spiele für die ganze Familie, ab 9 Jahren,
freitags von 15:00 - 16:30 Uhr
Termine: **ab März 2020**
Leitung: Marina Schulz, 0178 - 67 12 497
Marina.schulz@ekir.de

Cook and play

gemeinsam Kochen, essen und spielen
letzter Freitag im Monat, 17:00 bis 20:00 Uhr, für alle
ab dem 5. Schuljahr
Marina Schulz, Mob: 0178 - 6712497
E-Mail: marina.schulz@ekir.de

Gemeindehaus Jägersfreude

Spielkreis **Neu!**

Dienstags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Info: Marina Schulz, Mob: 0178 - 6712497
E-Mail: marina.schulz@ekir.de

Gemeindehaus Am Homburg

Seniorenbesuchsdienst

nächstes Treffen: **31.03., 15:00 Uhr**
Leitung: Pfr. Herwig Hoffmann

Geselliges Tanzen in der Gruppe

jeden 3. Dienstag im Monat, 15:30 Uhr
nächste Termine **17.03./21.04./05.05.**
Kontakt: Gisela Radeck-Groß

Yoga-Gruppe

mittwochs, 17:45 bis 19:00 Uhr
Leitung: Frau Benn, Vera von Borzestowski,
Tel. 0681 / 3908589

Gemeindezentrum Christuskirche

Teamtreffen „Kirche mit Kindern“

Ansprechpartnerin: Pfrin. Silke Portheine

Teenstreff

2. und 3. Freitag im Monat, 17:00 - 19:00 Uhr
für alle ab dem 5. Schuljahr
Marina Schulz, Mob: 0178 / 6712497
E-Mail: marina.schulz@ekir.de

Ökumenischer Frauengesprächskreis

Zeit für uns: Themen, die Frauen wichtig sind,
1 x im Monat, dienstags, 18:30 Uhr, im Wechsel
Christuskirche (CK) und Maria Königin (MK)
Leitung: Ingrid Schultes, Tel. 0681 / 9 38 60 06
**10.03. (CK) Ich glaube an ... Das Apostolische
Glaubensbekenntnis**
**14.04. (MK) „Von guten Mächten treu und still
umgeben“**
**05.05. (CK) Ein Abend über Hexen und weise
Frauen in der Literatur und im Leben.**

Hauskreis

jeweils 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, Leitung: Ursula Roth

Thema: Kernfragen des Glaubens

30.03. Glaube und Werke (Römer 3,28 und Jakobs 2,17)

27.04. Gottes- und Nächstenliebe (Lukas 10,27)

23.05. Höre Israel (Schma Israel) (5. Mose 6,4 f)

Frauenfrühstück

Am 21.03. um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Maria Magdalenen Kirche.

Informationen: Ingrid Schultes, Tel. 0681 / 9386006
igschultes@gmx.de

Literaturkreis Neu!!

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr

Leitung: Susanna Schumacher, Lore Menendez
Tel. 0681 / 390 86 90

Altenheim „Haus am Steinhübel“

Besuchsdienst

einmal im Monat mittwochs, 9:30 Uhr, n.V.

Treffpunkt für Senioren

"Gemeinsam statt einsam". Nächster Termin: 26.03.
mit Pfr. Joachim Wörner und Joachim Böning, 15:00 Uhr „Erwachen im Frühling“

Paul-Marien-Hospiz

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. Montag im Monat, 18:00 bis 19:30 Uhr;
Meditationsraum, Großherzog-Friedrich-Straße 44,
Tel. 0681 / 3886-600

Gemeindezentrum Eschberg

Jugendarbeit auf dem Eschberg und Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

Information über den VCP und zum Stamm Römer
unter www.vcp-roemer.de

Wölflinge (6-10 Jahre)

King Loui, 1. + 2. Schuljahr: donnerstags, 15:30-17:00 Uhr

Raksha, 3. Schuljahr: mittwochs, 16:30-18:00 Uhr

Colonel Hathi, 4. Schuljahr: montags, 16:00 -17:30 Uhr

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

Polarfuchse, 5. Schuljahr: dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Koalas, 6. Schuljahr: donnerstags, 17:00-18:30 Uhr

Pfadfinder (13-16 Jahre)

Bamboparden, montags, 18:00-19:30 Uhr

Ranger & Rover (16-20 Jahre)

Panther, montags, 17:30-19:00 Uhr

Kattas, nach Vereinbarung

Erwachsene (ab 21 Jahre)

SchneeEulen, montags 18:30-20:00 Uhr

Kojoten, nach Vereinbarung

*(Die Sippenstunden sind wöchentlich – außer in den
Schulferien und an Feiertagen)*

Internetcafé des VCP

Montag, Dienstag, Donnerstag, 17:00 bis 19:00 Uhr
Jugendräume

Kochclub Suppenkasper

jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 bis 22:00 Uhr
Leitung: Sonja Klug

Besuchsdienst

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:15 bis 19:30 Uhr
Leitung: Anita Ehrlich

Literaturgesprächskreis

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr,

12.03. „Goethe – Das Kind“,

Prof. Dr. Gerhard Sauder

23.04. „Ein Leben mehr“ (Jocelyne Saucier)

14.05. „Der Mond ist aufgegangen“

(Matthias Claudius), Pfr. Joachim Wörner

Ansprechpartnerin: Gudrun Petrowski

Tel: 0681 / 89 44 94

Gesprächskreis der Frauen

jeden 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

Leitung: Gisela Scheer, Tel. 0681 / 81 31 58

Frauenfrühstück

Am 21.03. laden wir an einem Samstag zum Frauenfrühstück ein, um auch berufstätigen Frauen ein Kommen zu ermöglichen. Wir treffen uns um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Maria Magdalenen Kirche. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen einander in froher Runde zu begegnen.

Informationen: Ingrid Schultes, Tel. 0681 / 9386006
igschultes@gmx.de

Gymnastik für Frauen dienstags, 18:00 Uhr,

Leitung: Gisela Scheer, Tel. 0681 / 81 31 58

Erlebnistanz

jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Anmeldung bei Brigitte Fickinger Tel. 06806 / 5434

Die Tanzgruppe der Frauen im Gemeindezentrum Eschberg freut sich über neue Tänzerinnen. Lernen Sie die Alternative zum Paartanz kennen und trainieren Sie nebenbei Ihr Gedächtnis und Koordinationsvermögen bei kleinen Tanzformationen.

Meditationstanz

einmal im Monat freitags 19:00 Uhr, n.V.

Leitung: Lore Basting, Tel. 0681 / 401 31 01

Teamgeist

Für alle zwischen 30 und 60 Jahre

13.03./08.05./03.07.

Leitung: Pfr. Joachim Wörner

IMPRESSUM

Ausgabe 51 vom 01.03.2020

Herausgeber Ev. Kirchengemeinde St. Johann,
Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 312 61

Redaktionsteam Joachim Böning, Christoph Hauschild, Herwig Hoffmann (V.i.S.d.P), Angelika Mueller von Brochowski, Silke Porthene, Christa Steinebach

Kontakt zur Redaktion Herwig Hoffmann
Tel. 0171-342 44 92,
E-Mail: herwig.hoffmann@ekir.de

Layout Susanne Schön

Titelbild Osterfeuer

Foto: @ das_banni, Quelle: photocase.de

Druck COD Büroservice GmbH. Auflage: 8200

Werbung Renate Krämer-Goldschmitt
Tel. 0681 / 312 61, E-Mail: st.johann@ekir.de

Digitale Version in Farbe

Download von www.ev-stjohann.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 01.06.2020.

Redaktionsschluss: 15.04.2020

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

GEMEINDEÄMTER

Innenstadt

Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Renate Krämer-Goldschmitt, Ute Roth
Tel. 0681 / 312 61, Fax 0681 / 37 63 90
E-Mail: st.johann@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 09:30 – 16:00 Uhr, Fr. 09:30 – 11:30 Uhr

Eschberg

im Gemeindezentrum Maria-Magdalenen-Kirche
Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Kontakt über Gemeindebüro Innenstadt oder
Pfarrer Joachim Wörner

Spendenkonto der Gemeinde

Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE98 5909 2000 3055 5500 09
BIC: GENODE51SB2

VERWALTUNGSAMT

Kirchenkreisverband an der Saar, Standort Saarbrücken

Sauerviesweg 1, 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 / 387 0038
www.evangelische-kirche-saar.de

PFARRER UND PFARRERINNEN

Herwig Hoffmann

mob. 0171 / 342 4492
E-Mail: herwig.hoffmann@ekir.de

Silke Portheine

mob. 01577 / 543 23 66
E-Mail: silke.portheine@ekir.de

Joachim Wörner

mob. 0171 / 329 57 71
E-mail: joachim.woerner@ekir.de

PRÄDIKANTEN

Dieter W. Jähne, Pastor, Tel. 0681 / 632 54

Ev. Stadtmissionsgemeinde Saarbrücken,
Bismarckstr. 20, 66111 Saarbrücken
E-Mail: dieter.w.jaehne@gmx.de
www.stadtmission-saarbruecken.de

Kerstin Kuppig, Prädikantin

E-Mail: KerstinKuppig@gmx.de

KIRCHENMUSIK

Christoph Hauschild und Tünde Nagy

Knobelsdorffstr. 30, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 954 13 62
E-Mail: hauschild@canticus.de; nagy@canticus.de

JUGENDLEITERIN

Marina Schulz, Mobil: 0178 - 6712497

E-Mail: marina.schulz@ekir.de

Kirchengemeinde – online

Homepage: ev-stjohann.de/
und facebook.com/EvKirchengemeindeStJohann

GEMEINDEZENTREN

Johanneskirche

Cecilienstraße 2, Tel. 0681 / 370 31,
geöffnet Dienstag bis Sonntag 15:00 bis 18:00 Uhr
Küster und Hausmeister: Carsten Frickel,
mob. 0162 / 4154 555

Kircheneintrittsstelle in der Johanneskirche

geöffnet donnerstags 15:00 bis 18:00 Uhr

Alte Kirche

Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 312 61
Hausmeister: Carsten Frickel, mob. 0162 / 4154 555

Christuskirche

Rotenbühler Weg 64, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 33658
Hausmeister: Alexander Gisbrecht, mob. 0160 - 8192162
Küsterin: Irma Müller

Gemeindehaus Am Homburg

Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
Hausmeister: Alexander Gisbrecht
mob. 0160 - 81 92 162

Gemeindezentrum Eschberg mit Maria-Magdalenen-Kirche

Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 / 81 33 14
Küster und Hausmeister: Johannes Klink
mob. 0162 / 662 39 29, Tel. 0681 / 83 19 171

Gemeindehaus Jägersfreude mit Segenskirche

Kirchweg 20, 66123 Saarbrücken
Hausmeister: Johannes Klink
mob. 0162 / 662 39 29, Tel. 0681 / 83 19 171

SOZIALE EINRICHTUNGEN

Ev. Kinderhaus Christianenanstalt

Gerberstraße 44, 66111 Saarbrücken
Ursula Rode, Tel. / Fax 0681 / 343 34
E-Mail: sbchristianenanstalt@evkita-saar.de

Ev. Kindergarten Regenbogen

Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
Susanne Neuberger, Tel. / Fax 0681 / 334 18
E-Mail: sbamhomburg@evkita-saar.de

Ev. Kindergarten Eschberg

Magdeburger Straße 76, 66121 Saarbrücken
Inge Schmitt, Tel. 0681 / 813 318
E-Mail: sbeschberg@evkita-saar.de

Kindergruppe Kettenfabrik an der Christuskirche e.V.

Rotenbühler Weg 62, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 614 68
www.kindergruppe-kettenfabrik.de

Evangelisches Krankenhaus

Großherzog-Friedrich-Straße 44, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 388 60

Paul-Marien-Hospiz

Großherzog-Friedrich-Straße 44, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 388 66 00

Ökum. Sozialstation St. Johann

Schumannstraße 25, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 33 73 4

Seniorenhilfe kreuznacher diakonie

Haus Am Steinhübel
Meißenwies 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 665 030

Telefonseelsorge

Tel. 0800 / 111 02 22 (gebührenfrei)

DIAKONISCHES WERK

Internet: www.dwsaar.de

Diakonisches Zentrum Saarbrücken

Johannisstraße 4, E-Mail: dzs@dwsaar.de
Tel. 0681 / 389 83 30, Kleiderkammer: 0681 / 389 83 35

Ev. Familienbildungsstätte

Mainzer Straße 269, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 613 48, E-Mail: fambild-sb@dwsaar.de

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen und

Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualpädagogik

Die Einrichtungen der Diakonie Saar finden Ratsuchende jetzt in der Johannisstraße 6 (3. Obergeschoss) im Nauwieser Viertel; Tel. (06 81) 6 57 43 und 6 57 22.
E-Mail: hdb-sb@dwsaar.de

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle

Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen und pathologisches Glücksspiel
Johannisstraße 2, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681 / 30650
E-Mail: psb@dwsaar.de, Internet: psbsaarbruecken.de

Seniorenberatung Eschberg

Mecklenburgring 53 (Anbau), 66121 Saarbrücken,
Tel. 0681 / 831 93 72

E-Mail: seniorenberatung-eschberg@dwsaar.de

Sprechzeiten:

Montag 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Talstraße 44, 66119 Saarbrücken

Tel. 0681 / 940 630 12

E-Mail: petra-philipczyk@dwsaar.de

Spendenkonto der Diakonie an der Saar:

Vereinigte Volksbank eG

IBAN DE76 5909 2000 717171 0000

BIC GENODE51SB2

Stichwort: Projekt Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

BESTATTUNGEN

HUBERT LAUBACH

Nauwieserstraße 27 66111 Saarbrücken
☎ 0681 - 38 93 90

www.laubach-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungen

Seit 1880
Ihr Helfer im Trauerfall

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAC: InterCert
Das Unternehmen des TÜV Rheinland


BESTÄTTER
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR BESTATTUNGSWESEN

**Mitgliedsunternehmen
der Partnerschaft
am Friedhof e.V.**

VEREINE UND KIRCHENSTIFTUNG

Förderkreis Eschberg

Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Sprecher: Stefanie Olinger Tel. 0681 - 811622 und
Joachim Wörner Tel: 0171 - 3295771
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE82 5905 0101 0067 0991 68

Verein zur Förderung der evangelisch-kirch- lichen Arbeit in Jägersfreude e.V.

Kirchweg 20, 66123 Saarbrücken
Vorsitz: Esther Schönsiegel
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE82 5905 0101 0060 1723 01
BIC: SAKSDE55

Freunde der Orgel- und Kirchenmusik Evangelisch-St. Johann

Knobelsdorffstraße 30, 66123 Saarbrücken
Vorsitz: Tünde Nagy
www.orgelabend.org
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE37 5905 0101 0091 2108 80
BIC: SAKSDE55

Freundeskreis Litauen

Kontakt: Uli Möhler.
Beitrags- und Spendenkonto: Verwaltungsamt
des Kirchenkreises Saarbrücken
Sparkasse Saarbrücken
Stichwort: „Kretinga“
IBAN: DE82 5905 0101 0097 1117 44
BIC: SAKSDE55

Förderverein Kindergarten Regenbogen

Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
Ansprechpartner: Sebastian Matthes, Maurice Fürst,
Beatrice Friedhoff
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE14 5905 0101 0081 1189 29
BIC: SAKSDE55

Förderverein Ev. Kinderhaus Christianenanstalt

Gerberstraße 44, 66111 Saarbrücken.
Vorsitz: Carina Webel
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE86 5905 0101 0090 0161 22
BIC: SAKSDE55

Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann

Vorstand: Friedrich Gross, (Vorsitz); Uwe Kuntz,
Pfarrerin Silke Portheine
Dr. Lutz Albersdörfer, Vorsitz des Stiftungsrates
Stiftungs- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE66 5905 0101 0067 0914 05
BIC: SAKSDE55



Es wurden getauft

Daniel Lewis Craig

Jayden Keith

Es wurden bestattet

Karl-Heinz Becker	93 Jahre
Volker Diener	72 Jahre
Berta MÜgel, geb. Klein	105 Jahre
Erna Korbmacher	82 Jahre
Pauline Eichelberger, geb. Miedreich	94 Jahre
Axel Langer	83 Jahre
Vera Wunsch, geb. Wintrath	87 Jahre
Karl Ludwig Keipert	82 Jahre
Anneliese Spönmann, geb. Rauhut	93 Jahre
Magdalene Peters, geb. Fehrmann	96 Jahre
Hedwig Weyand, geb. Enßer	93 Jahre
Irmgard Salm, geb. Strein	82 Jahre
Wolfram Gehler	85 Jahre
Nicole Walle	42 Jahre
Gudrun Schnabel, geb. Rüter	86 Jahre
Rudolf David	62 Jahre
Heinrich Schwab	74 Jahre
Gerhard Paetsch	90 Jahre
Ida Kusnezow, geb. Gigul	83 Jahre
Rosemarie Kallenbach, geb. During	91 Jahre
Inge Schuchhardt, geb. Brandt	81 Jahre
Günther Ulrich	96 Jahre
Jacqueline Schmitt, geb. Martz	88 Jahre
Gerhard Schertz	87 Jahre
Ernst-Günther Iven	90 Jahre
Anna Elisa Oberkircher, geb. Jung	100 Jahre

Stand: 02.02.2020



Foto: © Susanne Schön

*Nicht die Dinge beunruhigen die Menschen,
sondern ihre Meinung über die Dinge.*

(Epiktet)



Wir sind berechtigt,
dieses Fachzeichen zu
führen.



Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur GmbH



Feuerbestattungsverein
für das Saarland e.V.

Mit diesen Partnern, unserem Fachwissen, unserer langjährigen Erfahrung und Ausbildung sichern wir Ihnen eine umfangreiche und individuelle Beratung zu. Nur durch unsere Aufmerksamkeit und Sensibilität können wir den Hinterbliebenen ein Gefühl der Sicherheit vermitteln. Hierin sehen wir unsere wichtigste Aufgabe. Jede Minute, 24 Stunden am Tag und in der Nacht.

Darüber hinaus sind wir in der Lage Ihnen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur preisgünstige Sterbegeld-Versicherungen anzubieten und Treugelder für Ihren zu Lebzeiten mit uns geschlossenem Bestattungsvorsorgevertrag mündelsicher und bestverzinslich anzulegen.

*Bestattungshaus
Schweitzer*

Kaiserstraße 3 · 66113 Saarbrücken-Scheidt · Telefon: 0681 / 81 31 32

Brandenburger Platz 27 · 66121 Saarbrücken-Eschberg · Telefon: 0681 / 982 27 45

Saarbrücker-Ecke Jakobstraße · 66130 Saarbrücken-Brebach · Telefon: 0681 / 87 37 81



sparkasse-saarbruecken.de

Sparkasse.
Gut für unsere Region.

 Sparkasse
Saarbrücken